Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 52

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Elfte Seite

Es war einmal ein Weihnachtsmann, aber der Bart war echt.

Il arriva que la barbe du bonhomme Noël n'était pas du toc.

Zeichnung Peters

Kleiner Irrtum am Weihnachtstag.

Confusion ou déplorable habitude?

Zeichnung Brandi

«Kannst du mir einige Berge aus den Bayrischen Alpen nennen, Fritz?»

«Gewiß, Herr Lehrer: Zugspitze, Watzmann, Pilatus ...»

«Wie kommst du denn auf den Pilatus, Fritz?»

«Mit der Zahnradbahn!»

«Sie suchen einen Teppich zu Weihnachten? Hier hätten wir einen wunderbaren alten Perser.»

«Hm. Das ist kein Perser, sondern ein Emmenthaler. Haben Sie nicht etwas da ohne Löcher?»

*

«Du hast aber heute deine Weihnachtsgedichte sehr schön aufgesagt, Ernst!» sagt Tante Lieschen.

«Na, das ist noch gar nichts», erwidert Paul, «du müßtest mich erst mal gurgeln hören.»

*

«Na, was schenken Sie denn Ihrer Frau zu Weihnachten?»

«Ach, wissen Sie, meine Frau sammelt leidenschaftlich Autogramme. Und da mache ich ihr wieder mal einige!»

Arbeit ist schön, aber... «Na, da hast du ja eine schöne Arbeit erwischt, die macht doch Spaß.»

«Das schon, aber — ich verstehe keinen Spaß.»

*

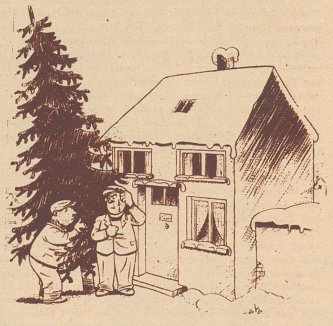
Ja, dann... Der alte General schritt die Front des Kriegervereins ab und stellte leutselige Fragen. Vor dem hünenhaften Schmiedemeister blieb er stehen und fragte:

«Wieviel Kinder haben Sie, Meister?»

«Eins, Exzellenz!»

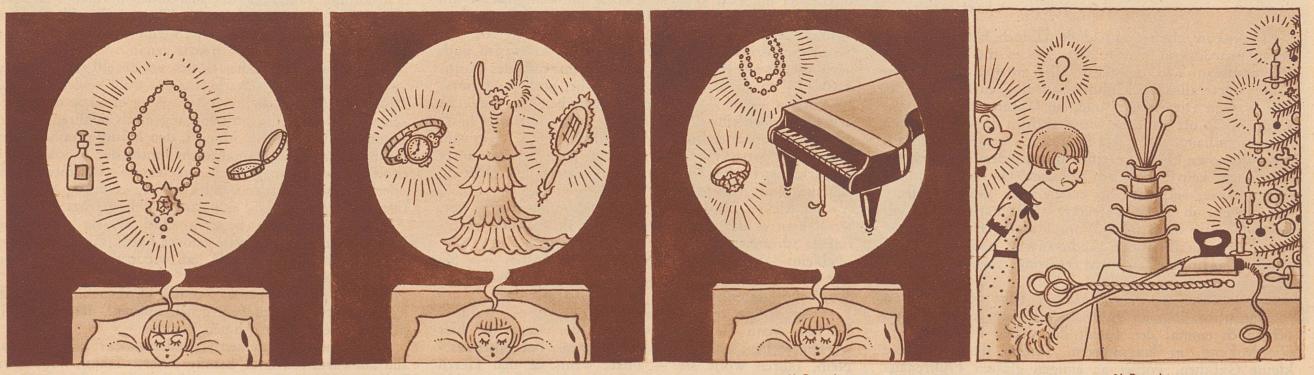
«Was, so ein kräftiger Mann hat nur ein Kind?» staunte Exzellenz. «Wie lange sind Sie denn schon verheiratet?»

Der Schmiedemeister lachte: «Ein reichliches halbes Jahr, Herr General!»



Du, Josef, ich glaube, wir haben uns in der Adresse geirrt.

Dis donc, Joseph! Tu ne crois pas que nous nous sommes trompés d'adresse?



21. Dezember — 22. Dezember — 23. Dezember — 24. Dezember

Auch Weihnachtsträume sind bloß Schäume.

Même les rêves de Noël réservent de cruelles désillusions!

Zeichnung Sinogli